



## HSH Invest GmbH

Kiel

Jahresabschluss zum 30.09.2007

### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006/2007

#### Allgemeiner Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Verhältnisse

Auch in den Jahren 2006/2007 hat der Markt für Private Equity weiter an Bedeutung gewonnen. Das Fundraising liegt nach Angaben des Bundesverbandes Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften e.V. mit € 3.146 Mio. bereits nach den ersten neun Monaten des Jahres 2007 ca. 68% über dem Vergleichszeitraum 2006. Die Investitionen summierten sich auf €3.519Mio., was mehr als einer Verdopplung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht. Diese starke Erhöhung ist auf eine massive Zunahme der Buy-Out-Investitionen zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr 2006/2007 erwirtschaftete die HSH Invest GmbH einen Gewinn in Höhe von T€ 233,1, daraus einer Wertaufholung bei der m-u-t AG Messgeräte für Medizin- und Umwelttechnik, Wedel, resultiert. Der Gewinn wird aufgrund des mit der HSH Nordbank AG bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft abgeführt.

Das Stammkapital in Höhe von T€ 1.100 hat die HSH Nordbank AG der HSH Invest GmbH zur Verfügung gestellt.

#### Entwicklung des Beteiligungsgeschäfts der HSH Invest GmbH und Risiken

Die Gesellschaft ist im Berichtszeitraum keine neuen Beteiligungen eingegangen.

Die zwei Portfoliounternehmen, die conject AG und die m-u-t AG, entwickelten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut sehr unterschiedlich.

Die negative Entwicklung der conject AG setzte sich fort. Das Jahresergebnis vor Steuern und außerordentlichen Erträgen per 31.12.2006 betrug T€ ./.. 1.732 (Vj. T€ ./.. 1.46).

Im August 2006 beschloss das Management der conject AG einen Strategiewechsel. Von der Gesellschaft vorfinanzierte Investitionsprogramme für anorganisches Wachstum wurden eingestellt. Stattdessen soll künftig organisches Wachstum aus eigenem Cash-Flow und der Konzentration auf bestehende Forschungs- und Entwicklungsprojekte statt aus der Einwerbung neuer Eigenkapitalmittel für neue Projekte generiert werden.

Die m-u-t AG hingegen hat ihre positive Entwicklung fortgesetzt. Im Geschäftsjahr 2006 erwirtschaftete die Gesellschaft bei einem Umsatz von T€ 10.830 einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 1.022 (2005 Umsatz T€ 10.067, Jahresüberschuss T€ 430). Im Juli 2007 wurde die m-u-t AG an die Börse gebracht. Sie ist im Entry Standard (open market) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Der Eröffnungskurs beim Börsengang betrug € 10,25. Die HSH Invest GmbH hält nach dem Börsengang an der m-u-t AG 6,6%.

#### Risikobericht

Als Beteiligungsgesellschaft geht die HSH Invest GmbH die Risiken, die sich aus einer Wagniskapitalfinanzierung ergeben, bewusst ein. Neben dem Adressausfallrisiko, das zu einem Totalverlust einzelner Unternehmensbeteiligungen führen kann, umfasst dies insbesondere Marktpreisrisiken, d.h. die Gefahr, eine Beteiligung nur unter dem Einstandspreis veräußern zu können. Liquiditätsrisiken sind für die HSH Invest GmbH als Tochterunternehmen der HSH Nordbank AG weniger relevant.

Diese Risiken werden mit dem Ziel eingegangen und gesteuert, Ertragschancen aus dem Halten und der Veräußerung von Beteiligungen wahrzunehmen. Die Risikosteuerung erfolgt dabei über einen strukturierten Prozess vor Eingehen der Beteiligung, insbesondere die Due Diligence-Prüfung und ein Beteiligungscontrolling auf Basis zeitnaher Berichte der Portfoliounternehmen während der Beteiligungsphase. Ferner werden bei ausgewählten Portfoliounternehmen Beirats- oder Aufsichtsratspositionen besetzt, um Risiken der wirtschaftlichen Entwicklung unmittelbar beobachten zu können.

#### Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

**Ausblick**

Wir erwarten weiterhin eine Stärkung des Private Equity-Geschäftes bei intensivem Wettbewerb.

Für das Geschäftsjahr 2007/2008 erwarten wir ein leicht negatives Ergebnis.

Hamburg, 23. November 2007

**gez. Dr. Jörg Richard**

**gez. Dr. Spyros Chaveles**

**BILANZ****AKTIVA**

	30.09.2007	30.09.2006
	€	€
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagevermögen		
Beteiligungen	1.022.601,00	766.951,00
B. Umlaufvermögen		
- . Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen Gesellschafterin		
- davon gegen verbundene Unternehmen: € 0,00 (Vorjahr € 41.926,15) -	0,00	41.926,15
I. Guthaben bei Kreditinstituten	275.504,89	100.313.217,44
- davon gegen verbundene Unternehmen: € 275.504,89 (Vorjahr: € 100.313.217,44) -		
- davon gegen Gesellschafterin: € 275.504,89 (Vorjahr: € 100.313.217,44) -	275.504,89	100.355.143,59
C. Rechnungsabgrenzungsposten	38,25	38,25
	1.298.144,14	101.122.132,84

**PASSIVA**

	30.09.2007	30.09.2006
	€	€
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	1.100.000,00	1.100.000,00
B. Rückstellungen	7.000,00	7.000,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	191.144,14	0,00
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen: € 191.144,14 (Vorjahr: € 0,00) -		
- davon gegenüber Gesellschafterin: € 191.144,14 (Vorjahr: € 0,00) -		
- . Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	132,84
- . Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	100.015.000,00
	191.144,14	100.015.132,84
	1.298.144,14	101.122.132,84

**ENTWICKLUNG DES FINANZANLAGEVERMÖGENS**

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten			Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwerte		
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Stand
	01.10.2006	€	€	€	01.10.2006	€	€	€	01.10.2006	€
Finanzanlagen										
Beteiligungen	1.085.233,83	0,00	0,00	1.085.233,83	318.282,83	0,00	255.650,00	62.632,83	766.951,00	1.022.601,00

**VERBINDLICHKEITENSPIEGEL**

Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren
T€	T€	T€

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	191	191	0
(Vorjahr)	(0)	(0)	(0)
- . Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0
(Vorjahr)	(100.015)	(100.015)	(0)
	191	191	0
	(100.015)	(100.015)	(0)

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2006/2007	Vorjahr
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	256.446,73	3.620,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.376,44	8.046,15
3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.000,00	37.500,00
- davon an verbundene Unternehmen: € 15.000,00 (Vorjahr: € 37.500,00) -		
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	233.070,29	-41.926,15
5. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	-233.070,29	0,00
- Erträge aus Verlustübernahme	0,00	41.926,15
- Jahresüberschuss	0,00	0,00

## ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. OKTOBER 2006 BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2007

### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die HSH Invest GmbH, Kiel, ist eine kleine Kapitalgesellschaft i.S. von § 267 Abs. 1 HGB. Gemäß § 8 Abs. 1 UBGG sind für kleine Kapitalgesellschaften die für mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften anzuwenden.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Für Zwecke der Offenlegung nach handelsrechtlichen Vorschriften (§ 325 Abs. 1 i.V.m. § 327 HGB) wurde ein gesonderter Jahresabschluss aufgestellt, der die größenabhängigen Erleichterungen für mittelgroße Gesellschaften berücksichtigt.

Im Vorjahr wurde die Vermögens- und Finanzlage maßgeblich durch eine Anlage von € 100Mio., die durch ein kongruentes Darlehen refinanziert wurde, bestimmt.

### II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet worden.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten sämtliche erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet worden.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen ausgewiesen.

### III. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens (€ 1.022.601,00) ist in der Anlage I zum Anhang dargestellt.

Im Zusammenhang mit dem Verkauf einer Beteiligung im Geschäftsjahr 2003/2004 hat die Invest neben den üblichen Garantien eine Bürgschaft für möglicherweise entstehende Verpflichtungen der verkauften Gesellschaft übernommen.

Die Verbindlichkeiten sind in der Anlage II zum Anhang in einem Verbindlichkeitspiegel erläutert.

### IV. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2006/2007 kein eigenes Personal beschäftigt.

Geschäftsführer waren die Herren

Dr. Jörg Richard, Düsseldorf, Diplom Ökonom

Dr. Spyros Chaveles, Mülheim/Ruhr, Diplom-Kaufmann

Der im Geschäftsjahr 2006/2007 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von € 233.070,29 wurde im Rahmen des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der HSH Nordbank AG übernommen.

Die HSH Invest GmbH ist eine 100%ige Tochter der HSH Nordbank AG.

Die Gesellschaft wird gemäß § 296 Abs. 2 und § 311 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernabschluss ist bei der HSH Nordbank AG, Gerhart-Hauptmann-Platz50, 20095 Hamburg, erhältlich bzw. wird entsprechend den gesetzlichen Vorschriften im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht und bekannt gegeben.

**Hamburg, 23. November 2007**

**HSH Invest GmbH**

**gez. Dr. Jörg Richard**

**gez. Dr. Spyros Chaveles**

### **Bestätigungsvermerk**

In dem vorstehenden, zur Offenlegung bestimmten verkürzten Jahresabschluss der HSH Invest GmbH, Kiel, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2006 bis zum 30. September 2007 wurden die größenabhängigen Erleichterungen nach § 327 HGB zutreffend in Anspruch genommen. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht haben wir den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

"Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der HSH Invest GmbH, Kiel, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2006 bis zum 30. September 2007 geprüft. Durch § 8 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Einhaltung der Vorschriften des Gesetzes über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Vorschriften des Gesetzes über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317HGB und § 8 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und das mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Vorschriften des Gesetzes über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften eingehalten wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Vorschriften des Gesetzes über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften ergab nach unserer Beurteilung zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass."

Kiel, 29. November 2007

**BDO Deutsche Warentreuhand  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*gez. Erlemann, Wirtschaftsprüfer*

*gez. Mohr, Wirtschaftsprüfer*

**Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss wurde am 6. Juni 2008 festgestellt.

Der im Geschäftsjahr 2006/2007 mit € 233.070,29 erwirtschaftete Gewinn wurde im Rahmen des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die HSH Nordbank AG, Hamburg und Kiel, abgeführt.